

PERSÖNLICH

Herzliche Glückwünsche unseren Jubilaren

Das Volksblatt gratuliert recht herzlich zum Geburtstag und wünscht weiterhin alles Gute und Gottes Segen.

Heute Dienstag

Walter LITSCHER, Sägastr. 353, Nendeln, zum 84. Geburtstag

Josef BANZER, An der Halde 21, Triesen, zum 82. Geburtstag

Irmgard HARRER, Buchenweg 1, Vaduz, zum 80. Geburtstag

Dienstjubiläum

In der Keramik Werkstatt Schaedler AG konnte Herr Karl Burtscher, Sonnenbergstrasse 21 a, Nüziders/Vorarlberg, sein 30-jähriges Dienstjubiläum feiern. Herr Burtscher ist bei der Keramik Werkstatt Schaedler in Nendeln in der Kachelproduktion tätig. Der Gratulation der Firmenleitung schliesst sich die Liechtensteinische Industrie- und Handelskammer und das Volksblatt gerne an.

POLIZEIMELDUNGEN

Sachbeschädigung beim Jugendtreff

BALZERS: Zwischen Freitag und Montag demolierten Unbekannte mit einem Hammer die Zugangstür zum Abstellraum der Disko «Scharmütz». Zum jetzigen Zeitpunkt kann noch nicht gesagt werden, ob die Täter etwas gestohlen haben.

Münzautomaten aufgebrochen

VADUZ: Eine unbekannt Täter schaffte in der Nacht von Freitag auf Samstag bei einem Mehrfamilienhaus in Vaduz die Münzautomaten der Waschmaschinen auf und entwendete Münzen in nicht bekanntem Betrag. An den Automaten entstand Sachschaden.

Seit über zehn Jahren kein Führerschein

SCHAANWALD: Am Montagvormittag wurde ein österreichischer Staatsangehöriger bei der Einreise nach Liechtenstein kontrolliert. Wie festgestellt werden musste, hat der 42-jährige Autolenker seit über zehn Jahren Führerscheinentzug. Die Weiterfahrt wurde verhindert, er wird der FL-Staatsanwaltschaft angezeigt.

BRIEFFREUNDSCHAFT

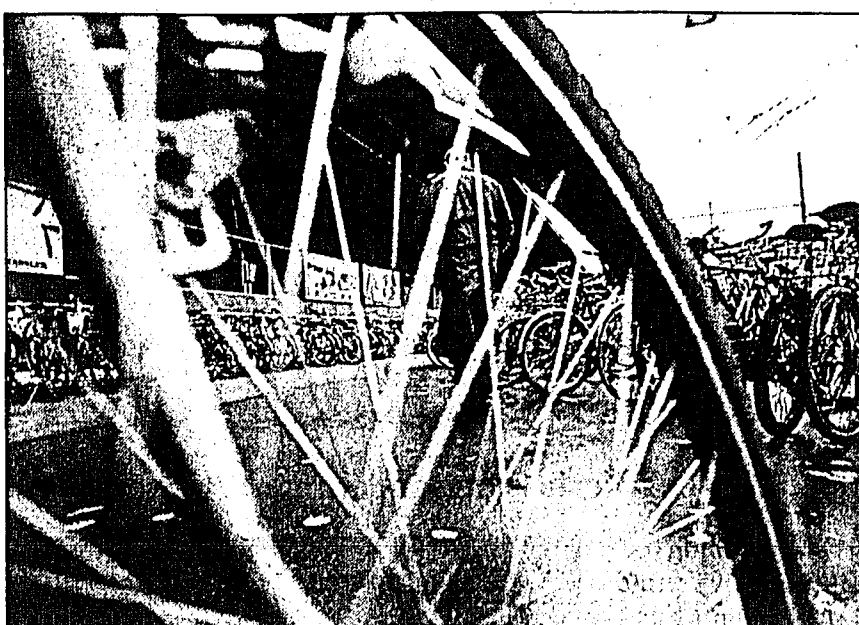
Karsten Müller aus Bad Schandau in Deutschland sammelt Ansichtskarten und möchte auf dem Weg der Brieffreundschaft seinem Hobby frönen. Er kann anstatt Ansichtskarten auch Briefmarken zum Austausch anbieten. Seine Adresse: Karsten Müller, Zaukenweg 2, D-01814 Bad Schandau, Deutschland.

Michiko, eine 16-jährige Schülerin aus Japan, wünscht sich schnellst Briefkontakte zu jungen Leuten aus Liechtenstein. Zu ihren Hobbies gehören Filme und Musik, wobei ihre besondere Liebe dem Klavierspiel gilt. Ihre Adresse: Michiko Kubota, 38-10 Aoyagi-Cho, Hako Date-Shi, Hokkaido, 040-0044

Radfahren ist gesund – aber sicher?

Mit einem Wettbewerb will der Verkehrs-Club das Radfahren im Alltag fördern

Mit dem derzeit laufenden Wettbewerb «Radfahren für ihre Gesundheit» will der Verkehrs-Club vor allem das Radfahren im Alltag fördern. Wettbewerbsformulare sind bei den Geschäftsstellen der Liechtensteinischen Landesbank erhältlich, dem Hauptsponsor. Mitmachen lohnt sich nicht nur wegen der schönen Preise – sondern vor allem der eigenen Gesundheit zuliebe.



Herzinfarkt, Bluthochdruck, Diabetes, Übergewicht, Rückenschmerzen, Gelenkprobleme – alle diese Zivilisationskrankheiten werden verhindert oder verlangsamt durch regelmäßige, lustvolle Bewegung. Wer seine Alltagswege mit dem Rad oder zu Fuss zurücklegt, tut sich selbst also einen grossen Gefallen. Doch der Verkehrs-Club wird immer wieder mit der Frage konfrontiert, ob das von ihm empfohlene und durch den Wettbewerb «Radfahren für Ihre Gesundheit» geförderte Radfahren denn auch sicher sei.

Ist Radfahren attraktiv?

An den Behörden und Unternehmen liegt es, das «Sich-selbst-Bewegen» per

Fahrrad und zu Fuss noch attraktiver und sicherer zu machen durch Massnahmen wie:

- Engmaschiges Fusswegenetz in den Gemeinden.
- Zentrumsnahes Radwegenetz in den Gemeinden.
- Zielnahe überdachte Radständer bei öffentlichen Gebäuden und Ge-

schäften/Firmen.

- Durchgehende, möglichst direkte Radwege zwischen den Gemeinden.
- Tempo 30 innerorts für Wohngebiete und Gefahrenstellen.

Ist Radfahren sicher?

Radfahrer/-innen bestimmen durch gelassene aber bestimmte Fahrweise

und Einhalten von Verkehrsregeln ihre Sicherheit selbst mit. Besonders zu beachten sind:

- 70 cm bis 1 m Abstand zum Strassenrand und zu parkierten Autos einhalten.
- 70 cm bis 1 m Abstand zu Leitlinie einhalten z.B. auf Einspurstrecke.
- Im Zweifel nicht rechts vorfahren, speziell sich nie neben Lkw/Bus stellen.
- Vor dem Linksabbiegen zurückschauen, Handzeichen geben und einspuren.
- Vor dem Kreisel einspuren und im Kreisel gegen die Spurmitte fahren.
- Durch gute Beleuchtung und Reflektoren in Dämmerung und Dunkelheit gesehen werden.
- Immer gut sitzenden Velohelm zum Schutz vor Kopfverletzungen tragen.
- Nie in Parklücken oder Busbuchten ausweichen.

Falls dennoch ein Unfall passieren sollte: Die Polizei rufen, da man als Radfahrer/-in praktisch immer verletzt ist. Und etwa 2/3 der Unfälle werden durch die Autolenker/-innen verursacht. Übrigens ist Radfahren umso sicherer, je mehr Leute mit dem Fahrrad unterwegs sind.

Polizeiliche Information zum Staatsfeiertag

Öffentliche Verkehrsmittel:

Wir empfehlen, die öffentlichen Verkehrsmittel (Nulltarif) zu benutzen, die Sie bis ins Zentrum fahren.

Strassensperren:

8.30 bis ca. 14 Uhr: Fürst-Franz-Josef-Strasse ab Hotel Schlössle und Bergstrasse nach Triesenberg. Strasse ab Ortsteil Frommenhaus in Richtung Vaduz.

11.30 – ca. 02 Uhr: Zentrum Vaduz zwischen Linden- und Adlerkreisel.

Umleitungen:

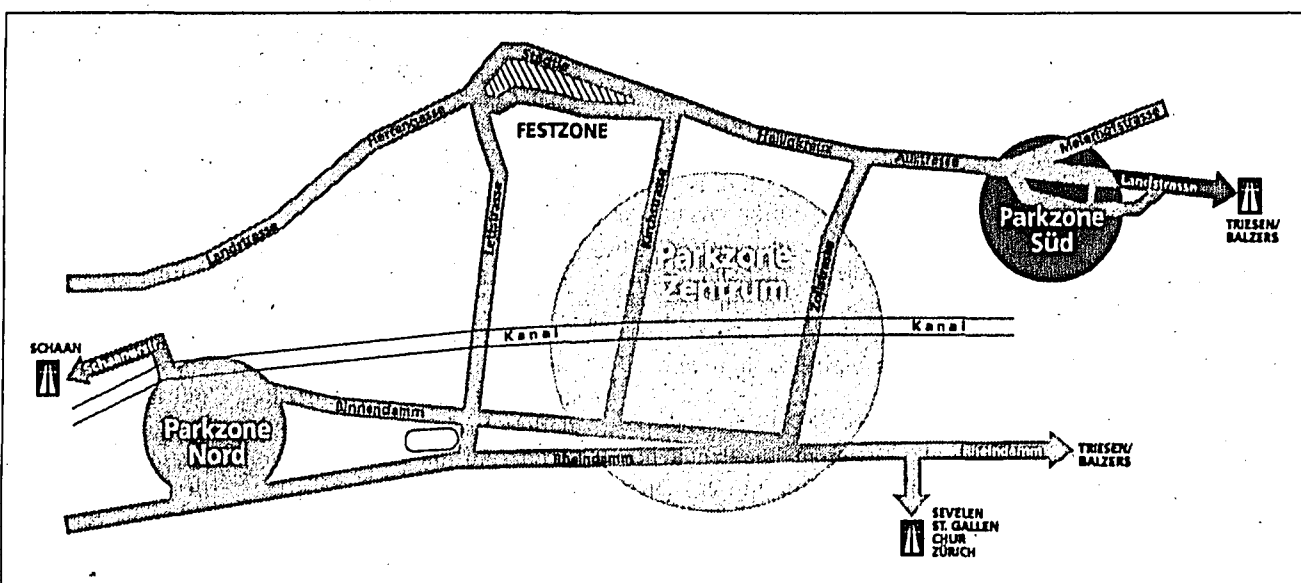
Die Umleitungsrouten für Pkws und Cars sind signalisiert.

Pkws aus Richtung Unterland: Landstrasse – Lochgasse – Rheindamm – Zollstrasse – Aukreisel – Austrasse.

Pkws aus Richtung Balzers: Austrasse – Zollstrasse – Binnendamm – Lochgasse – Landstrasse. Schwerverkehr (Cars): Autobahn A 13.

Verkehrslenkung zu den Parkplätzen und Wegfahrt von den Parkplätzen:

Pkws aus Richtung Unterland sollten die Parkzonen «Nord» oder «Zentrum», solche aus Richtung Balzers die



Parkzonen «Süd» oder «Zentrum» benutzen, um bei der Wegfahrt einen besseren Verkehrsfluss zu haben, andernfalls müssen Sie einen grösseren Umweg in Kauf nehmen. (Siehe Parkzonen).

Pkw-Parkplätze:

Diese sind entlang der Umleitungsrouten signalisiert.

Car-Parkplätze:

Cars können nur aus Richtung Triesen

oder aus Richtung Rheinbrücke zu den Car-Parkplätzen gelangen.

Behindertenparkplätze:

Herrengasse, Heiligkreuz oder Markplatzgarage (via Zollstrasse – Wuhstrasse – Rhätikonstrasse – Kirchstrasse – Giessenstrasse).

Taxistände:

Signalisierte Taxistände finden Sie auf der Herrengasse (in Richtung Nord) und bei der Strasse «Heilig-

kreuz» (in Richtung Süd).

Lastwagenverbot:

Am Staatsfeiertag ist in Liechtenstein Fahrverbot für schwere Motorwagen, gewerbliche Traktoren, Arbeitsmotorwagen sowie Sattelmotorfahrzeuge über 5 t Gesamtgewicht.

Verkehrssicherheit:

Auch am Staatsfeiertag nach dem Motto: «Wer fährt trinkt nicht, wer trinkt fährt nicht».

Verhaltene Verkäufe

Erlebnispass Liechtenstein in der Zwischenbilanz

Der seit dem Mai lancierte Erlebnispass Liechtenstein ist langsam angelaufen. Grund dafür ist laut Thomas Pfiffner von Liechtenstein Tourismus, der noch zu geringe Bekanntheitsgrad des neuen Angebotes.

Doris Meier

In den ersten drei Monaten sind rund 60 Erlebnispässe abgesetzt worden, berichtet Thomas Pfiffner. Im Mai und Juni seien die Verkäufe sehr zaghaft gewesen, im Juli seien sie dann allerdings besser gelaufen. Dass der Erlebnispass nicht gleich von Anfang verkauft wird wie warme Semmeln, beunruhigt Thomas Pfiffner wenig. Schliesslich sei das Angebot ja in diesem Jahr zum ersten Mal auf dem Markt. «Das Projekt ist langfristig ausgelegt», so Pfiffner, ausserdem laufe die Aktion noch bis Mitte Oktober und bis dahin könnten sich die Zahlen auch noch verbessern. Parallel zum Erlebnispass

werden im Ausland verstärkt Medien- und Marketingaktivitäten durchgeführt, um im Ausland den Begriff Ferien- und Freizeitland Liechtenstein zu etablieren.

Positive Rückmeldungen

Die Rückmeldungen der einheimischen Hoteliers im Bezug auf dieses neu lancierte Angebot seien gut, betonte Pfiffner. Auf diese Weise sehe der Gast gebündelt, was das Land alles zu bieten habe. Der Erlebnispass versteht sich als «All-Inclusive Card». Der Feriengast hat damit uneingeschränkten Zutritt zu 17 touristischen Angeboten in Liechtenstein. Ausserdem haben Passinhaber Anspruch auf zahlreiche Sonderleistungen und erhalten Ermässigungen auf Theaterproduktionen und Klassikkonzerte. Der Pass richtet sich einerseits an Feriengäste, Kurzurlauber sowie Tagesgäste, ist aber auch für Einheimische attraktiv. Vor allem als Geschenk für Freunde und ausländische Verwandte werde der Pass von



Es gibt vier verschiedene Erlebnispässe: Je einen 3-Tagespass und je einen 7-Tagespass für Familien und Erwachsene.

Einheimischen gerne gekauft, so Thomas Pfiffner. Mit dem Erlebnispass am meisten besucht wurden bisher die Bergbahnen Malbun.

Liechtensteiner **VOLKSBLATT**
 Probleme mit der Frühzustellung?
 Kontaktieren Sie bitte unsere **Hotline**
 Tel. +4181/255 55 10
 (Bürozeiten)
 Auch für Tagesanzeiger und NZZ